

# Ich wollte dir sagen, dass ich dich Liebe

## Wird überarbeitet Früher: Mensch du Bastard, ich wollte dir sagen, dass ich dich Liebe!

Von Little-Pink-Lady

### Kapitel 2: Harry's erste Nacht als Slytherin

Kapitel 3

~~~\*() >-< ()\*~~~

Und hier ist Kapitel 3 ^^.

Jetzt hat Hao-Chan keinen Grund mehr mich umzubringen XD

Und ich bitte wieder um Kritik, auch wenn's zu schnell geht ich werde es dann beim nächsten Kapitel beachten, allerdings müsst ihr es mir auch sagen und Hao-Chan erschreck mich doch nicht somit einer Morddrohung. Kannst du mir mal sagen, wie einem dann was gutes Einfallen soll? Ok es hat geklappt aber trotzdem!

Denk an mein schwaches Herz XD Bin auch nicht mehr die jüngste (16) XD

Und vielen, vielen Dank an meine fleißigen Kommi Schreiber \*verbeug\*

Ach noch was, nimmt mir Rechtschreibfehler nicht so ernst, mach ich gerne mal XD und mal so nen Buchstaben vergessen tu ich auch gerne ohne es zu merken ^^

~~~\*~\* Kapitel 3 \*~\*~~~

Harrys erste Nacht als Slytherin

Es war schon spät als die ganzen Slytherins in den Kerker zu ihrem Gemeinschaftsraum gingen, es war komisch aber irgendwie hielt sich Harry immer an den Blondinen Prinzen und sein Gefolge, entweder lag es daran, dass es jeder tat oder weil Draco der einzigste war der mit ihm sprach abgesehen von Blaise. Sie gingen immer weiter ins Innere der Kerker, es brauchte nicht lange bis Harry die Orientierung verlor und sich ganz auf die anderen verlassen musste, die ja Gott sei Dank wussten wo es lang ging. Nach einer Ewigkeit, wie es Harry vorkam stoppten sie vor einer Steinsäule wo oben eine kleine Schlange eingearbeitet war, die man im Vorbeigehen nicht bemerkt hätte.

Sie war Harry bei seinem letzten Besuch gar nicht aufgefallen, doch bei diesen Grünen

Saphiren, die die Schlange als Augen hatte musste man einfach hinsehen. Währenddessen hatte einer von ihnen das Passwort gesagt und sie traten in einen angenehm warmen Raum. Allerdings schien er Harry größer geworden zu sein, anstatt zwei Grüne Sofas standen da nun vier mit zehn ebenfalls Grünen Sesseln, die im Raum verteilt waren.

Auf den Sofas waren jeweils zwei Große Schwarze Kissen und zwei kleine Rote Kissen, die sich auch auf den Sesseln wieder fanden.

In einer Ecke standen drei große Tische wo man seine Hausaufgaben machen konnte, und auf der anderen Seite waren zwei große Treppen, die in die Schlafsaale führten. Das Zimmer war in den typischen Slytherin Farben gehalten und die Einzigsten Lichtquellen waren der große Kamin und die vielen Kerzen. Für Romantiker war das hier das Paradies und Harry vergas sofort, dass er Slytherin eigentlich nicht mochte, dieser Raum versprühte so eine Wärme das man alles andere um sich herum vergessen konnte.

Unter anderem auch eine Stimme die zu einem Blondem Slytherin gehörte und den schwarzhaarigen zu sich rief. Harry allerdings schwebte noch immer auf Wolke sieben und bekam nichts mit, erst als ihn Draco an der hand packte und mit sich zog. "Was soll das Mal(foy)..... Draco?!", protestierte Harry und versuchte seine Hand von Draco zu befreien. Der Blonde musste Schmunzeln, er hatte noch nie bemerkt wie süß Harry sein konnte wenn er sich wie ein Kind benahm. Er war halt noch eins und ein Romantiker dazu, also von Geburt an süß.

~Süß, wie er sich so versucht von mir zu befreien mit den großen Augen.~, ging es ihm durch den Kopf, allerdings hatte er keine Lust die warme Hand die er umfasste los zu lassen. "Man Draco lass mich los!" Draco überhörte Harrys Quengelei gekonnt und bog um die ecke wo weitere Zimmer waren und blieb vor einer Tür stehen, wo eine große Schlange drin eingraviert war, erst jetzt ließ er Harrys Hand los und öffnete die Tür. "Das ist unser Schlafräum!", sagte er und ging rein. Der Schlafsaal sah im Gegensatz zu den Schlafsaalen der Gryffindors ganz anders aus.

Es standen hier nur drei Große Himmelbetten, davon waren zwei in der Mitte angebracht und das dritte Bett stand an der anderen Seite. Alle drei hatten schwarze Bettbezüge drauf, ansonsten führte eine weitere Tür ins Badezimmer, welches dem Vertrauensschülerbad sehr sehr ähnlich sah.

Drei Große Schränke standen an der Wand mit einem Großen Fenster, was eine Wunderschöne Sicht auf die Ländereien Hogwarts zeigte. "Wow!", entfuhr es Harry, der nicht damit gerechnet hatte, dass die Zimmer so unterschiedlich zwischen den Häusern aussahen.

"Du teilst dir ein Zimmer mit Blaise und mir!", gab Draco kurz von sich und sprang auf eins der Himmelbetten in der Mitte. "Wo schläfst du Blaise?!", fragte Harry gähnend an den Silberhaarigen Jungen neben ihm gewandt. "Mir egal!", gab er kurz von sich und beobachtete dann Harrys Gesichtsausdruck, der wirklich überlegte welches Bett er nehmen soll. "Potter?!", fragte Draco, der das ganze skeptisch mitverfolgt hatte.

Blaise grinste innerlich sich eins ins Fäustchen, unser kleiner Goldjunge hatte wohl gefallen an unseren Prinzen gefunden.

"Was ist?!", fragte Harry geistesabwesend. "Was tust du da?", fragte ihn der Blonde unglaublich. "Du hast doch nicht wirklich gerade darüber nachgedacht in welchem Bett du schläfst, oder?! Du Pennst natürlich da drüben!", sagte Draco bestimmend und zeigte auf das Bett auf der anderen Seite. Harry streckte ihm frech die Zunge raus und tat so als wäre das alles genau durchdacht gewesen, aber innerlich hatte sich was Schmerzhaftes in sein Herz gebohrt. Es brauchte nicht lange bis die Jungs sich ihre

Schlafanzüge herausholten und sich in ihre Betten kuschelten.

~Irgendwie rast mein Herz wie nach einem Marathonlauf! Verdammt, was ist nur los mit mir! Als würde es mich wirklich verletzen was Malfoy gesagt hat! Ich mein, dass tut er doch jedes mal, wenn wir uns sehen! Harry rei dich mal bitte ein bisschen zusammen!~ Es brauchte nicht lange bis Harry dann endlich einschlief. Und auch die anderen beiden hatten sich noch ein bisschen Telepatisch über das seltsame Verhalten des Schwarzhaarigen im anderen Bett unterhalten, bis sie beschlossen auch endlich einzuschlafen.

~Er ist ganz schön süß, so wie er da liegt und schlft~ ,waren Dracos letzte Gedanken, bis er den anderen beiden ins Traumland folgte.

~~~\*am nächsten morgen\*~~~

Irgendetwas feuchtes machte sich an Harrys Hals ran und leckte über seine Haut. Erschrocken öffnete der Schwarzhaarige seine Augen und starrte geschockt in die Blauen Augen von Blaise.

"Was tust du da?!", schrie er und wich von dem Silberhaarigen weg. Blaise hatte sich bei Harry mit aufs Bett gelegt und grinste ihn jetzt fröhlich an. "Was denn mein süßer, magst du es nicht so geweckt zu werden?!", fragte ihn der Blauäugige breit grinsend und Harry bekam fast keinen Ton mehr raus.

"Blaise hr auf dich an Potter ran zu machen, sonst kriegst du krach mit unserem Wiesel und dem Schlammbhut!", ertönte eine Stimme aus dem Badezimmer, welche zu Hundertprozentig zu unserem Slytherin Prinzen gehörte. "Mach du da lieber schneller, sonst kann Harry uns im Schlafanzug Folgen, Draco!", sagte Blaise beleidigt und stand von Harrys Bett auf. Er ging geradewegs auf die Tür zu und knallte sie hinter sich zu als er rausgegangen war.

Draco's Kopf erschien aus dem Badezimmer und beobachtete den nicht mehr so geschockten Harry, der sich wieder auf seinem Bett zusammen gerollt hatte.

"Was tust du da Potter?", fragte Draco ungläubig. "Schlafen!", antwortete ihm der Schwarzhaarige schläfrig und kauerte sich noch ein bisschen zusammen. "Aha ..... du solltest aber lieber aufstehen, wenn du nicht zu spät kommen willst!", sagte der Blonde und verschwand wieder im Badezimmer.

~Wie soll ich den bitte nach so einem Schock wieder einschlafen können! Blaise ist eindeutig Schwul! Und Draco? Ach was interessiert mich der? Na ja irgendwie mehr als mir lieb ist...~ ,geschlagen dadurch, dass Harry jetzt schon wieder so wach war, dass er einigermen gut denken konnte, stand er erschöpft auf und schleifte ins Badezimmer, wo sich Draco wie gerade mit seinen Haare beschäftigt war.

"Na auch schon wach?! Du musst in 15 Minuten fertig sein, wir warten im Gemeinschaftsraum auf dich!", sagte Draco noch zu Harry, bevor er aus dem Badezimmer verschwand. ~Bla bla bla, sei in 15 Minuten unten bla bla bla! Mein Gott und so was am frühen Morgen! Jetzt erst mal eine schöne Dusche!~, dachte sich der kleine Schwarzhaarige und schleifte sich noch etwas verschlafen die Kleider vom Körper und stellte sich dann unter die Dusche, die er zuvor schon angemacht hatte. "Ahhhhhhhhh!", ein lauter schriller schrei empfuh Harry, wo er sich sicher wahr, dass man es im ganzen Haus gut hören konnte. Schnell stürmt er wieder aus der Dusche und fluchte vor sich hin: "VERDAMMTE SCHEIßE!....."

"Was ist los?!", Draco kam zurück ins Badezimmer gestürmt und betrachtete das Schauspiel, was sich ihm bot, Harry stand pitsch Nass vor der Dusche und nuschelte

irgend etwas vor sich hin und trat dabei gegen die Duschtür. "Ähm, Harry ist alles in Ordnung?", fragte er vorsichtig, da Harry ihn noch nicht bemerkt hatte. "NEIN!", schrie er zurück, allerdings Begriff er erst später, wer da in der Tür stand und wurde auf pfiff Knall Rot. "Schrei mich nicht so an!", zischte Draco und ging auf Harry zu. Der Schwarzhaarige wich ein paar schritte zurück und band sich ein Handtuch um die Hüfte. "Du musst bei der Dusche aufpassen, die hat ihren eigenen Kopf.", meinte der Blonde und fuchtelte ein bisschen am Wasserhahn rum, bis das Wasser wärmer wurde. "Danke ....", sagte Harry klein laut und sah Draco direkt in die Augen. Der Blonde Slytherin schüttelte nur den Kopf und meinte was von kein Problem, bevor er aus dem Badezimmer wieder verschwand. ~Warum war er denn jetzt so freundlich, oder kam mir das nur so vor?!~ ,eigentlich war es eine Sache die Harry heute bestimmt den ganzen Tag beschäftigt hätte, wenn er jetzt nicht dringend Duschen müsste.

~~~\*im Speisesaal\*~~~

"Willst du nichts essen?", fragte ihn ein schmatzender Crabbe, der sich schon wieder ein neues Brötchen in den sowieso vollen Mund stopfte. "Crabbe halt die Klappe und iss erst auf bevor du mit jemanden sprichst! Schon mal was von Tischmanieren gehört?!", mischte sich Draco miss gelaunt ein ,bevor Harry überhaupt raushören konnte was Crabbe wollte. Beleidigt sah der Braunhaarige Junge zu ihm und widmete sich dann seinem Kumpel, der einen genauso großen Magen hatte wie er.

"Was wollte er?", fragte Harry vorsichtig und schmierte sich ein Brötchen, da er schon Dumbledors prüfende Blicke spürte. Eigentlich hatte Harry alles andere als Hunger und Lust auf gleich eine Doppelstunde Zaubersprüche, aber was konnte er dagegen schon tun. Er würde jetzt sowieso mehr Zeit mit Snape verbringen als ihm lieb war.

~Wie will ich dieses Jahr eigentlich überleben?! Und wo zum Henker sind Hermine und Ron?~ ,Harry hatte die ganze Zeit schon prüfend zum Gryffindor Tisch gesehen, ob seine Freunde inzwischen schon da waren, aber keine Spur. Irgendetwas schien hier gewaltig schief zu laufen und das war nicht gerade zu Harrys besten, da konnte ihm keiner reinreden. Die Ferien bei seinen Verwandten waren ja noch zu verkraften, auch das er jetzt in Slytherin war ,war noch einigermaßen zu verkraften. Aber das er gegenüber Draco so komisch war und so verletzlich und das da vorne ein Tom Riddle am Tisch saß und zudem seine Freunde spur los verschwunden waren und dieser Bescheuerte Fatsch eine Fresse zog als hatten wir Weihnachten war in keiner Weise zu missachten zu vergessen, geschweige denn zu verkraften. Und dann auch noch immer diese bescheuerten Träume von denen Harry verfolgt wurde, und wenn das nicht schon alles einen großen Untergang vom Jungen der lebt vorhersagen würde, war ihm doch glatt heute morgen diese alte beschissene Lehrerin von einer Wahrsagerin über den Weg gelaufen und musste ihn unbedingt noch mal sehen bevor er doch stirbt. Was machte sie eigentlich noch hier? Das war jetzt auch irgendwie nebensächlich...

Also alles in einem Harry hatte bis jetzt den fast schrecklichsten Morgen hinter sich an den er sich erinnern konnte.

Seufzend biss Harry missgelaunt in sein Brötchen und verschluckte sich fast, als ein großer Rabe bei ihm auf dem Teller landete.

Der Rabe war sehr groß und anmutig, doch irgendwie hatte Harry ein bisschen Muffensausen vor dem Tier. In den Geschichten verband man Raben immer mit dem

Bösen, und mit dem Tod, sowie Luzifer. (Luzifer ist der Japanische Name für Satan, allerdings mag ich den Japanischen Namen Persönlich lieber ^^)  
Vorsichtig nahm Harry ihm den Brief ab, den man den Raben am Bein gebunden hatte, und sofort verschwand das Tier wieder ohne irgendjemanden noch ein mal anzusehen. Langsam öffnete Harry den Brief und las ihn sich gründlich durch.

~~~\*\*~~~

Hi Harry,

ich weiß das es jetzt irgendwie komisch ist, aber du musst mir jetzt genau zuhören. Es ist nicht alles wahr was man dir sagt, aber Dumbledore kann nichts dafür er wird selber benutzt.

Fudge spielt mit uns Schach und wir sind seine Figuren, Harry du darfst ihm nicht trauen! Du musst dich an Tom halten wenn du die Wahrheit erfahren möchtest. Tut mir leid, aber mehr darf ich dir nicht sagen, wir sehen uns bestimmt irgendwann wieder.

Alles liebe

Hermine

~~~\*\*~~~

Es war eindeutig Hermines Schrift, da war sich Harry sicher, doch irgendwie hatte dieser Brief keinen Sinn. Entweder hatte Hermine vorher was genommen was ihr das Gehirn vernebelte, oder Harry war einfach zu doof das zu verstehen. Hatte sie geradewirklich versucht zu sagen, dass er sich von Fudge und Dumbledore abwenden sollte und auf die Seite von Tom Vorlost Riddle oder auch besser genannt Lord Voldemort wechseln sollte. Entweder war sie völlig übergeschnappt und eindeutig Irrenhaus reif oder irgendjemand spielte hier ein gewaltig großes Spiel mit ihnen.

Harry bemerkt nicht, dass noch jemand diesen Brief las und nicht schlecht erstaunt war als er fertig war, es war kein anderer als Draco Malfoy. "Seit wann hat das Schlammblood die Seiten gewechselt?!", fragte er zynisch und beachtete prüfen den Brief in Harrys Hand. "Nenn sie nicht andauernd Schlammblood, Malfoy!", zischte Harry. Es war ihm jetzt alles egal, er brauchte Ruhe und das dringend. Irgendjemand in dieser beschissenen Welt sollte ihn mal bitte aufklären. Es ging alles viel zu schnell, von der einen Seite kamen Probleme und dann von der anderen Seite und so viele konnte Harry gar nicht ignorieren wie sie auf ihn hereinbrachen. Er wurde Wort wörtlich lebendig unter ihnen begraben.

~~~\*Zaubertrank Unterricht\*~~~

"Mr. Potter, setzten sie sich gefälligst richtig hin!", ermahnte ihn sein liebenswürdiger Professor, der gerade durch die Reihen ging um zu sehen ob sie auch alle den Trank richtig brauten, den sie gerade aufbekommen hatten. Harry musste sich gezwungener maßen mit Draco und Neville an einen Platz setzten und seit ca. 10Minuten stritten sich die zwei schon, da Nevillewohl angeblich alles falsch machen würde. Harry war

froh, dass er nur dazu gebraucht wurde die Materealien zu holen. Es würde ihm jetzt zwar bestimmt Spaß machen sich mit Draco zu streiten, allerdings hatte dieser Recht ,keiner von beiden war dazu geboren Zauberkranke zu brauen und der einzige von den dreien der das konnte war Draco. Allerdings wodurch er das so gut konnte, wusste Harry auch nicht. Vielleicht war er mit Snape Verwandt, Harry schauderte es bei diesem Gedanken, keiner würde es lange überleben mit Snape Verwandt zu sein. Außerdem kannte Draco offensichtlich eine Dusche und kriegte auch keine Panikattacken mit der Berührung von Wasser, da ihn Harry schon oft hatte schwimmen sehen im schwarzen See. Snape allerdings machte seinem Ruf alle ehre, er sah heute genauso ungepflegt aus wie sonst immer, das er Wasser kannte und es auch manchmal benutzte war irgendwie nicht zu glauben, ob es jetzt an seinen klitschigen Haaren lag oder daran, dass er überhaupt schon so ungepflegt aussah. Es war eine lange Überlegung die Harry führte, denn das nächste was er wahrnahm war, dass Draco ihn aufforderte den Trank zutrinken. Jeweils eine Person aus jeder Gruppe sollte den Trank testen den sie gebraut hatten. Harry sah vorsichtig zu den anderen zwei aus seiner Gruppe. "Wer hat ihn gebraut?", fragte Harry und sah beiden direkt in die Augen. "Ich!", sagte Draco bestimmend und schob Harry den Trank zu. Ohne großes Murren schluckte Harry ihn in einem Zug runter. Es passierte nichts, gar nichts. Na ja bis auf das Harry plötzlich ein bisschen schwummerig wurde. "Alles in Ordnung Potter?", fragte Snape kalt, als er bei ihnen angekommen war. Harry jedoch fühlte sich zu keiner antwort imstande, ein schwarzer Schleier schlich sich gerade über seine Augen und im nächsten Moment spürte er, wie er auf dem Boden landete. Die Stimmen um ihm herum wurden immer leiser, bis sie ganz verschwanden.

~~~\*zwei Stunden später\*~~~

Langsam öffnete Harry verschlafen seine Augen und sah in das Gesicht von Madam Pomfrey, die sich über ihn gebeugt hatte um ihn einen Saft einzuflößen. "Ah sie sind wieder wach, Mr. Potter!", sagte sie erleichtert. Und stellte die Flasche, die sie eben noch in der Hand hielt auf den Tisch. "Was ist passiert?", fragte Harry leise, ihm war immer noch ein bisschen schwummrig. "Oh, Mister Longbottom hatte etwas falsch verstanden und in den Trank gemixt als Mister Malfoy weg sah. Es hätte sie fast umgebracht...", meinte sie und ließ Harry dann allein. Die anderen hatten immer noch Unterricht und er, er wäre beinahe drauf gegangen. ~Ich lasse Neville nie mehr aus den Augen!~, schwor sich Harry und kuschelte sich ins Bett. ~Aber eigentlich wäre es ja gar nicht so schlimm gewesen, wenn ich gestorben wäre, wäre ja egal ob jetzt oder später drauf gehe. Ach Harry was denkst du da wieder! Sieh das positive! Auch wenn du noch nicht weiß was es ist und wo, aber du wirst schon irgendetwas finde, was sich festhält und wenn Hermine recht mit dem Brief hat, bist du doch eigentlich aus dem Schneider~, ermahnte er sich selbst und schlief dann wieder Seelenruhig ein.

Endlich ist das Kapitel fertig!

Also bis zum nächsten, dass kommt aber nicht so schnell raus, weil ich noch nicht weiß wie ich am besten weiter schreib, zwar schon ansatzweise aber na ja.